Jetzt 116 Seiten Umfang!

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 8
August 2019
68. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK

4 191341 105502 08
B13411

MEB-Testreport:

- *120 von Piko* ▪ *ICE 4 von Kato* ▪ *94 von Lenz*

Werkstatt:

- *Verschlagwagen von RST*

Auf 600 Millimetern durchs Land

Erinnerungen an die MPSB

Railsystems RP aus Gotha

Auffällig und erfolgreich

50 Jahre ET 420

Das Heiligtum

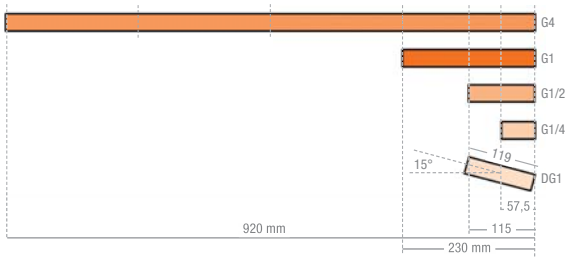
Abb. zeigt Auswahl aus unserem ROCO-LINE-Sortiment

ROCO LINE - das flexible Gleissystem mit Bettung

Das durchdachte Gleis mit 2,1 mm Schienenprofil bringt das Schotterbett schon mit. Egal, ob eine schnell aufgebaute Strecke im heimischen Kinderzimmer oder quer durch die Wohnung, mit dem ROCO-LINE-Bettungsgleis fahren Sie immer sicher. Das mühsame Einschottern der Gleise auf der Modellbahnanlage entfällt dank der authentischen Gleisbettung. Aufgrund der klaren Geometrie werden nur wenige Gleiselemente für den Aufbau benötigt. Der eigenen Phantasie sind dank flexibler Gleise kaum Grenzen gesetzt.

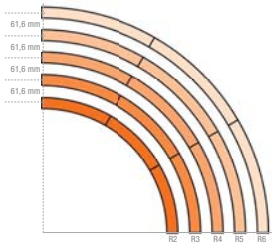
Gerade Gleise

Das ROCO LINE-Gleissystem kommt im Prinzip mit zwei verschieden langen geraden Gleisen aus.
Alle weiteren geraden Gleise (außer dem Diagonalgleis) sind Teile oder Vielfache der Standardgeraden. Einfacher geht‘s nicht!



Gebogene Gleise

ROCO LINE bietet fünf Grundradien im Parallelkreisabstand von 61,6 mm an:



R2 Bogen 30°, r= 358 mm
R3 Bogen 30°, r= 419,6 mm
R4 Bogen 30°, r= 481,2 mm
R5 Bogen 30°, r= 542,8 mm
R6 Bogen 30°, r= 604,4 mm

Der Gleisabstand von 61,6 mm gewährleistet, dass sich bereits auf R2 / R3 Züge mit maßstäblich langen D-Zug-Wagen ohne Berührung begegnen können.

www.roco.cc

Weitere Informationen auch bei unseren Vertriebspartnern.

14 Weiter im Takt

Die Triebzüge der Baureihe 420 mit ihrer 50-jährigen Geschichte bieten heute eine urige, erlebnisreiche Abwechslung im täglichen S-Bahn-Alltag.

Titel: 420 von Märklin
Foto: Jörg Chocolaty

TITELTHEMA

14 VON DER S-BAHN ZUM KULTOBJEKT
Auch nach einem halben Jahrhundert fahren noch einige ET 420 im täglichen Plandienst.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 VOLLDAMPF MIT ZWEI- UND DREIKRAFTLOKS
In München fand die „transportlogistic", die Messe der Güterverkehrsbranche, statt.

24 WECHSEL IM LÄNDLE
Große Änderungen im Südwesten: Im Juni 2019 traten dort neue Anbieter an.

26 ALLROUNDER AUS GOTHA
Das EVU Railsystems RP hat mehr zu bieten als seine auffälligen Fahrzeuglackierungen.

32 DIE SCHIENENVERSTEHER (TEIL 2)
Die „Allianz pro Schiene" sieht großen Nachholbedarf beim Schienenverkehr.

40 HSB AM SCHEIDEWEG?
Die Harzer Schmalspurbahnen stecken derzeit in mehrfacher Hinsicht in Schwierigkeiten.

LOKOMOTIVE

46 SCHMALSPUR-JUBILARIN
Vor 60 Jahren ermöglichten die ersten ÖBB-2095 den Traktionswechsel auf 760-mm-Spur.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

50 LUGANO-DINO
Besuch im Tessin 1964: Der Nahverkehr rund um Lugano war überaus spannend.

54 PIONIER AUF SCHMALER SPUR
Die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn stellte vor 50 Jahren ihren Betrieb ein.

MODELL

WERKSTATT

68 TIERTRANSPORT
Aus einem hochdetaillierten H0-Bausatz von RST entsteht ein Verschlagwagen Vh 14.

TEST

74 WEGBEREITERIN
Piko bringt die E-Lok 120 005 der DB in 1:87.

76 AUSSEN SEHR SCHNELL
Modell-Premiere des ICE 4: Kato war mit seinem N-Modell am schnellsten.

78 BULLIGER LASTESEL
Preußische T 16[1] von Lenz für die Spur 0.

80 40 JAHRE UND DIE NEUE 94.5
Die Lenz-Neuheit wurde mit einem Sonderzug zum Rennsteig feierlich vorgestellt.

PROBEFAHRT

82 ZWISCHENLÖSUNG
REE bietet den TEE-Dieseltriebwagen der SNCF in 1:160 an.

83 SECHSACHSER MIT KULTFAKTOR
Epoche-VI-Variante der 151 in H0 von Piko.

83 „EINE INSEL MIT ZWEI ..."
Lok „Emma" für die Gartenbahn von LGB.

84 ÄTZEND!
Brawa-Neuheit in 1:87: Säuretopfwagen.

84 AB ZUM SCHREDDER
Samms mit Schredderwalze in H0 von Roco.

UNTER DER LUPE

85 ORDNUNG = HALBES LEBEN
Industrie-Hochregale von Busch in H0.

SZENE

86 ... PIT PEGS IDEE.
Eine Kompaktanlage nach Miba-Vorlage mit allem, was das Modellbahnerherz begehrt.

92 PINZGAU-BAHN
Mehrere Zufälle bestimmten die Entstehung einer H0e-Anlage nach Urlaubsmotiven.

96 SPIELZEUG UND GEFÖHNTE HAARE
Vom Friseursalon zum erfolgreichen Spielwarenhändler: 100 Jahre Firma Werst.

98 FRANKEN-GOLD
„Das Goldene Gleis" wurde 2019 in Ebermannstadt verliehen.

AUSSERDEM

38 BUCHTIPPS

44 BAHNPOST

102 BDEF & SMV

104 TERMINE + TREFFPUNKTE

106 MODELLBAHN AKTUELL

113 IMPRESSUM

114 VORSCHAU

54 Auf 600-Millimeter-Spur

Die Idylle der Bahn verhinderte nicht die Stilllegung: 1969 kam das Ende der MPSB.

68 Feiner Kunststoff

Mit Geschick und kleinen Kniffen entsteht aus einem RST-Bausatz ein Verschlagwagen.

86 Beliebte Vorlage

Überschaubare Anlagen wie jene in H0 von Günther Jirouschek sind überall heimisch.

232 569 mit der morgendlichen Übergabe von Trostberg nach Schalchen am Alzkanal in Mussenmühle. Die Lok war eigens von engagierten Mitarbeitern als Beitrag von DB Cargo zum Jubiläum der SOB für einen Tag von Nürnberg nach Mühldorf geholt worden, um dort die Planleistungen von Trostberg aus zu bespannen.

25 JAHRE LINIENSTERN MÜHLDORF

Silbernes Jubiläum

☐ Der ostbayerische Linienstern nahm vor 25 Jahren, im Mai 1994, den Betrieb auf. Rund um den Knoten- und Umsteigebahnhof Mühldorf gibt es seitdem einen aufeinander abgestimmten Taktfahrplan auf den acht Bahnlinien Richtung München, Landshut, Passau, Simbach, Burghausen, Salzburg, Traunstein und Rosenheim. Der Linienstern Mühldorf umfasst 454 Betriebskilometer und besteht fast ausschließlich aus Dieselstrecken, von denen ein Teil vor der „Revolution im Nahverkehr" zur Stilllegung anstand. Heutzutage sind abgestimmte Taktfahrpläne und moderne Triebwagen im Nahverkehr zwar in weiten Teilen Deutschlands die Norm, 1994 sah dies jedoch noch ganz anders aus, denn die Regionalisierung des SPNV erfolgte erst 1996, zwei Jahre nach der Bahnreform. Dennoch trauten sich damals die alte Bundesbahn und dann die frühe DB AG sowie der Freistaat Bayern bereits 1994 zu, ein Konzept nach Schweizer Vorbild im südostbayerischen Raum zu installieren und den Verkehr massiv zu verbessern. Neben häufigeren Fahrten gehörten dazu vor allem auch neue Fahrzeuge. So wurde Mühldorf zur Heimat einer großen Anzahl von Triebwagen der Baureihe 628.4. Nach München kamen zudem verstärkt komfortable Doppelstockwagen zum Einsatz. 2002 ging DB Regio dann sogar noch einen Schritt weiter und gründete die sogenannten „Regionalnetze", indem es auf bestimmten Nebennetzen die Unterhaltung und Modernisierung der Infrastruktur von DB Netz und DB Station & Service übernahm. Schienenverkehr aus einem Guss wurde so wieder möglich und erleichterte maßgeblich die Aufwertung der oft vernachlässigten Zweigstrecken. Für den Raum Mühldorf wurde dafür die Südostbayernbahn (SOB) ins Leben gerufen, die seitdem große Erfolge zu verzeichnen hat. Beispielsweise konnten auf der Rottalbahn Kreuzungspunkte wieder eingerichtet und Bahnübergänge geschlossen werden, abschnittsweise hob man die Höchstgeschwindigkeit an. Im Gegenzug bestellte die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) zusätzliche Fahrten zur Angebotsverdichtung. Auch die Industriestadt Traunreut erhielt ihren SPNV-Anschluss

212 084 des Vereins „DBK Historische Bahn" mit einem klassischen Nahverkehrszug (Mühldorf – Trostberg) an der Bahnhofseinfahrt Garching. Der hübsche Zug entsprach nicht ganz dem Motto „Nahverkehr wie vor 25 Jahren", sondern erinnerte eher an den „Nahverkehr vor 50 Jahren".

Garching (Alz) fast wie damals: Während der VT 26 der Chiemgauer Lokalbahn gerade von Traunstein aus auf Gleis 1 angekommen ist, macht sich die Schienenbusgarnitur der Passauer Eisenbahnfreunde auf den Weg nach Trostberg.

nach vielen Jahrzehnten zurück, allerdings wurde dieses Angebot aufgrund der langen Fahrtzeiten und schlechteren Bedienung der Unterwegshalte von den Reisenden bislang nur verhalten angenommen.

Bei der SOB wollte man das Jubiläum nicht unbeachtet lassen und so beschloss man, am 25. Mai 2019 einen Tag lang wieder einen SPNV anzubieten, wie er vor der Einführung des Liniensterns aussah. So kehrten viele ehemalige Baureihen und Reisezugwagen nochmals in die Region zurück und zogen viele tausend Besucher an. Das Programm war gut durchdacht und machte es möglich, dass fast alle historischen Züge auf den meisten Strecken zumindest eine Fahrt absolvierten.

Es bleibt zu hoffen, dass der Schienenverkehr im Linienstern Mühldorf in den nächsten Jahren weiter aufgewertet werden kann und die SOB mit dem Ansatz einer integrierten Bahngesellschaft noch lange Bestand hat. *cg*

FOTOS: CHRISTOPH GRIMM

Bei Heiligenstadt passiert die private 218 402 von Railsystems RP (siehe Seite 26) sommerliche Wiesen auf dem Weg nach Altötting und Burghausen.

FUNKLOCH-HOPPING

In den seltenen Momenten, in denen es gelingt, kurz innezuhalten, lohnt es sich, über die umwälzenden Veränderungen in vergangenen drei, vier Jahrzehnten nachzudenken. Bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen des Digitalpioniers Lenz bot sich mal wieder die Gelegenheit.

Stefan Alkofer

Sogar unsere kleine Nische Modelleisenbahn ist längst geprägt von Computer und Internet. Das betrifft nicht nur die digitale Steuerung der Loks und Anlagen. Längst basteln wir Bausätze, die mittels Laser geschnitten wurden und was der Zubehörmarkt nicht anbietet, entsteht am heimischen 3D-Drucker.

Sollten noch Fragen aufkommen oder Hilfe nötig sein, ist das Smartphone schnell zur Hand und die Suchmaschine einsatzbereit.

Sofern man Netz hat – keine Selbstverständlichkeit hierzulande. Sogar die teuersten Regionen sind betroffen: Als ich vor ein paar Tagen mit der S-Bahn von Fürstenfeldbruck nach Geltendorf fuhr (fünf Stationen, knapp 20 Minuten Fahrzeit), wollte ich auf „Bahn.de“ die Abfahrtszeit meines Anschlusszuges erfahren. Mein Handy teilte mir meist „kein Netz“ mit. Hielt die S-Bahn kurz im Bahnhof, blinkten auf dem Bildschirm ein paar Balken auf. Die Zeit reichte jedoch nie, um die Seite aufzubauen und kurze Zeit später erreichte mein ET 420 zielsicher das nächste Funkloch.

Der S-Bahn-Triebzug mit 50-jähriger Geschichte war jedenfalls zuverlässiger als die oberbayerische Netzabdeckung.

Für mich war es kein großes Malheur, aber Fortschritt sieht anders aus.

Vielleicht wird's ja mit 5G besser?

BAHNPARK AUGSBURG

TEE-Abschied und neuer Partner

☐ Für Freunde des VT 11.5 hieß es am 28. Mai 2019 Abschied nehmen: Die aus den Triebköpfen 601 013 und 019 gebildete Trans-Europ-Express-Garnitur des Nürnberger DB Museums musste ihren Standort am Bahnpark Augsburg verlassen. Die bisherigen Abstellflächen südlich des eigentlichen Museumsgeländes in Augsburg sollen künftig von einer Wohnungsbaugesellschaft entwickelt werden. 218 402 von Railsystems RP brachte den historischen Triebzug zur weiteren Abstellung nach Lichtenfels, das Schicksal des Fahrzeugs ist ungewiss. Eine betriebsfähige Aufarbeitung erscheint aufgrund der immens hohen Kosten eines solchen Vorhabens unwahrscheinlich.

Nur wenige Tage später gab der Bahnpark eine neue Kooperation mit der Centralbahn AG aus Basel bekannt. Das auf Sonderfahrten spezialisierte Eisenbahnverkehrsunternehmen aus der Schweiz will auf dem Gelände des Bahnparks einen neuen Betriebsstandort eröffnen. Dazu möchte die Centralbahn mehrere historische Reisezugwagen fest in Augsburg stationieren, die von dort aus europaweit vor Sonderzügen eingesetzt werden sollen. Der Vertrag über die Anmietung der denkmalgeschützten Gleisanlagen wurde bereits am 24. Mai 2019 unterzeichnet.

FOTO: MARKUS HEHL/BAHNPARK AUGSBURG

Am 6. Juni 2019 war es so weit: 218 402 der Railsystems RP verließ mit dem VT 11.5 des DB Museums den Bahnpark mit Ziel Lichtenfels.

FOTO: STEFAN KARKOWSKI

■ *Äußerlich wie neu präsentierte sich V 83 der Salzburger Lokalbahn (SLB) am 3. Juni 2019 bei der Gmeinder Lokomotiven GmbH in Mosbach (Baden). Die 2012 bei Gmeinder gebaute Maschine wurde am 25. September 2017 in einen schweren Unfall verwickelt. Nach Abschluss der aufwendigen Reparaturarbeiten, im Zuge derer auch eine Führerkabine neu gebaut werden musste, wurde die Lok auf einen Tieflade-Lkw der Pressnitztalbahn verladen und zurück ins österreichische Zell am See transportiert. Dort waren noch einige Restarbeiten auszuführen und die Logos der SLB anzubringen. Nun kommt die Lok wieder im Netz der SLB bei der Pinzgauer Lokalbahn zum Einsatz. Die SLB betreibt die 760-Millimeter-Schmalspurbahn seit 2008.*

ZWISCHENHALT

■ **Die DB AG** will mit einer neuen Konzernstrategie unter dem Motto „starke Schiene" den Marktanteil der Bahn im Personen- und Güterverkehr deutlich steigern. Neben einer besseren Vernetzung mit dem Nahverkehr sieht das Papier einen 30-Minuten-Takt zwischen den größten Städten des Landes und ein Wachstum des Güteraufkommens um bis zu 70 Prozent vor.

■ **Das Land Schleswig-Holstein** möchte beim Hersteller Stadler 55 Flirt-Akku-Triebzüge erwerben. Die Fahrzeuge sollen in den SPNV-Netzen Nord und Ost eingesetzt werden. Der künftige Betreiber der Züge wird derzeit in einer Ausschreibung ermittelt.

■ **Die polnische PKP Intercity** bestellt bei der Firma Cegielski in Poznan 55 neue Reisezugwagen für ihre Express-Intercity-Züge (EIC). Die Bestellung im Wert von rund 113 Millionen Euro beinhaltet neben 2.-Klasse-Großraum- auch 1.- und 2.-Klasse-Abteilwagen.

■ **Israel Railways** bestellt bei Bombardier 74 weitere Twindexx-Vario-Doppelstockwagen. Die Fahrzeuge werden in Bautzen und Görlitz gefertigt, der Auftrag hat ein Volumen von rund 147 Millionen Euro.

■ **Trenitalia** kauft bei einem Konsortium aus Hitachi und Bombardier 14 weitere Hochgeschwindigkeitstriebzüge des Typs Frecciarossa 1000. Die 360 km/h schnellen Züge sollen Platz für bis zu 460 Fahrgäste bieten.

FOTO: MARCUS HENSCHEL

■ *Im Beisein von Konzernchef Dr. Richard Lutz taufte die DB AG am 22. Mai 2019 ihren ICE-Triebzug 4601 (406 001) in Brüssel auf den Namen „Europa“. Der Zug soll fortan, mit einem blauen Seitenstreifen versehen, für die europäische Idee werben. Das Bild zeigt den Zug am 1. Juni 2019 in Arnheim-Central.*

FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

■ *Auf Initiative des international tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmens Metrans war 86 333 der Press am 24. Mai 2019 im regulären Rangierdienst im Hamburger Hafen aktiv. Das Bild zeigt die Lok beim Verlassen des Bahnhofs Waltershof/Burchardkai mit einem fast 1800 Tonnen schweren Containerzug.*

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats August: Interregio mit Agfa und McDonald

Die amerikanische Fastfood-Kette eröffnete im Mai 1992 erste Restaurants auf Schienen. Die Weltpremiere waren zwei Speisewagen vom Typ EWIV, die zwischen Basel SBB, Genève-Aéroport und Brig verkehrten. Ab Mai 1997 sah man sie auch in Zürich HB. An Bord servierte McDonalds erstmals Wein und Bier! Der Versuch endete ernüchternd schon 1998. Die beiden Wagen wurden zu RailShops von Coop. Der am Kaeserberg eingesetzte Zug entspricht, leicht verkürzt, dem Umlauf von 1997. Innovativ war auch die Re 460 015-1. Als erste SBB-Lok trug sie ein Werbekleid, enthüllt im April 1994 für Agfa. Im August 1997 zog sie sich fürs Fernsehen TSR um. In der Agfa-Zeit trug sie – mit Rücksicht auf die Re 6/6 11618 Dübendorf – den Namen „Dübendorf II.“ **www.kaeserberg.ch**

Stream eBooks VGB

JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.

Schiene kreutz Straße
Best.-Nr. 540608-e
nur € 4,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE
VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB VERLAGSGRUPPE BAHN

www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

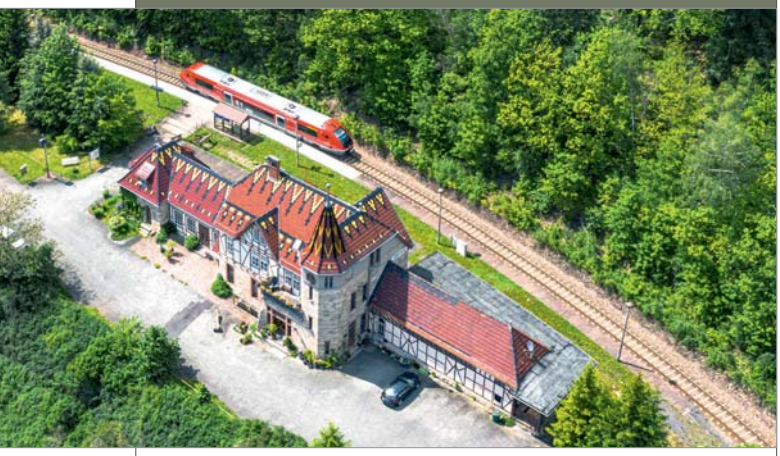


FOTO: HELMUT SANGMEISTER

☐ ***Seit der Wiederinbetriebnahme der Schwarzatalbahn 2002 ist der Bahnhof Schwarzburg zum Haltepunkt degradiert. Wir wollen von Ihnen wissen: Welcher bekannte Modellbahnzubehör-Hersteller hat diesem wohl schönsten Empfangsgebäude der Schwarzatalbahn ein Denkmal im Maßstab 1:87 gesetzt?***

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2019 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: „Baureihe 252". Gewonnen haben: Meiling, Eckerhard, 06869 Coswig; Traube, Ulrich, 14776 Brandenburg; Seidel, Walter, 08371 Glauchau; Hommel, Wolfgang, 08499 Mylau (Vogtland); Pietsch, Wolfgang, 04827 Machern; Schöneberg, Erich, 64347 Mühltal; Mätzig, Werner, 04209 Leipzig; Mausbach, Manfred, 33034 Brakel; Walter, Günther, 99867 Gotha; Hack, Rainer, 92245 Kümmersbruck; Jenke, Ullrich, 39291 Lostau; Römuß, Ralph, 04357 Leipzig; Quitsch, Axel, 13129 Berlin; Lindner, Manfred, 01159 Dresden; Grimm, Wolfgang, 01744 Dippoldiswalde; Fischer, Roswitha, 84079 Bruchhof; Joecks, Horst, 34369 Hofgeismar; Fleischer, André, 12527 Berlin; Kümmerle, Klaus, 73027 Donzdorf; Halm, Hartmut, 52062 Aachen.

FOTO: KARSTEN WURM

Am 4. Juni 2019 machte „Noah's Train" in München Ost Station, als Zuglok diente der mit einem passenden Werbeslogan versehene DB Cargo-Mehrsystem-Vectron 193 361.

RAIL FREIGHT FORWARD

Ein feiner Zug fürs Klima

☐ Ein bunter Containerzug wirbt für den Klimaschutz: „Noah's Train" startete am 14. Dezember 2018 aus Anlass der UN-Klimakonferenz im polnischen Katowicze seine Reise. Seitdem tourt der Zug durch Europa. An jeder Station werden die ursprünglich grünen Container des Zuges von Streetart-Künstlern gestaltet. In der Zwischenzeit ist der Zug laut dem Initiator Rail Fright Forward zum längsten rollenden Kunstwerk der Welt geworden. Rail Fright Forward ist ein Bündnis verschiedener europäischer Güterverkehrsunternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die durch den Gütertransport verursachten Emissionen drastisch zu reduzieren.

Am 3. und 4. Juni 2019 machte der Zug anlässlich der Messe „Transport Logistic" in München Station, am 4. Juni folgte ein Halt am Münchner Ostbahnhof. Dort hatten Schülerinnen und Schüler aus der Region unter dem Motto „Kinder fürs Klima" die Gelegenheit, sich an der Gestaltung des Kunstwerks zu beteiligen und ihre Botschaft zum Klimaschutz auf den Containern zu verewigen. Zugleich nutzte die DB AG den Anlass, um feierlich den Beitritt des Unternehmens zur bayerischen Klima-Allianz zu verkünden. Weitere Informationen zum Zug und den Initiatoren gibt es unter: www.railfreightforward.eu/noahs-train.

FOTO: PATRICK GESSNER

■ ***Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2019 öffnete der Verein Sächsische Eisenbahnfreunde e. V. die Tore des ehemaligen Bahnbetriebswerks in Schwarzenberg für Besucher. Die Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto „50 Jahre Lokomotive 118 776". Eigens aus diesem Anlass wurden auch die Babelsberger Großdieselloks 118 505 und 118 749 von Arnstadt ins Erzgebirge überführt. Zusammen mit der ITL-118 552, die am Samstag, den 1. Juni 2019, einen Sonderzug von Löbau nach Schwarzenberg beförderte, bot sich die seltene Gelegenheit immerhin vier V 180 bei bestem Abendlicht im Bild festzuhalten.***

FOTO: REIN KORTHOF

■ *Der 1954 von Allan in Rotterdam gebaute Direktionstriebwagen DE 20 der Nederlandse Spoorwegen (NS) wurde am 4. Juni 2019 feierlich dem Utrechter Eisenbahnmuseum übergeben. Der noch betriebsfähige diesel-elektrische Triebwagen trägt wegen seiner beiden Führerstandskanzeln auf dem Dach den Spitznamen „Kamel". Nach seiner Abstellung 1991 diente das Fahrzeug als Ersatzteilspender, in den Jahren 2004 bis 2008 wurde er aufwendig in den Originalzustand versetzt und betriebsfähig aufgearbeitet. Seitdem wird er zu speziellen Anlässen auf Sonderfahrten eingesetzt.*

FOTO: NORMAN GOTTBERG

■ *Um Pfingsten herum fanden in Berlin Testfahrten mit dem zum „Advanced Train Lab" umgebauten 605 017 statt. Erprobt wurde die für autonomes Fahren und Fahrerassistenzsysteme nötige Sensorik zur Ortung und Hinderniserkennung. Am 11. Juni 2019 befuhr der Zug das nicht mehr regulär genutzte Gütergleis der Wannseebahn beim S-Bahnhof Nikolassee.*

FOTO: BODO SCHULZ

■ *Die Havelländische Eisenbahn (HVLE) ist der erste Kunde, der die sechsachsigen EURODUAL-Lokomotiven von Stadler in Empfang nehmen konnte. Die leistungsstarken Maschinen mit bimodalem Antrieb sind für den Gütertransport in Deutschland vorgesehen. Die Sechsachser erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h und bieten sowohl Elektro- als auch Dieselantrieb. Sie können auf elektrifizierten Strecken (25 kV bei 50 Hz und 15 kV bei 16,7 Hz) mit einer Nennleistung von 7000 kW eingesetzt werden. Ein CAT-Motor (C175-16) mit 2800 kW ermöglicht den Betrieb auf nicht elektrifizierten Strecken.*

FOTO: YANNICK KRUSE

■ *218 139 der Eisenbahnlogistik Vienenburg (ELV) brachte einen VEV-Sonderzug voller Feinschmecker von Vienenburg über Braunschweig und Hannover nach Emden zu den „Emder Matjes-Tagen". (kurz hinter Schladen/Harz, 1. Juni 2019).*

FOTO: ROLAND WIRTZ

Am 11. Juni 2019 durchfährt 2016 071 der ÖBB mit EC 115 Münster (Westf)–Klagenfurt den Bahnhof Garching (Alz) an der Strecke Mühldorf (Oberbayern)–Freilassing. Umlaufbedingt lief eine weitere Lok dieser Baureihe im Zugverband mit. Auch die 101 der DB AG, die in Österreich wieder die Traktionsleistung übernimmt, wurde über die nicht elektrifizierte Umleitungsstrecke mitgeschleppt.

SPERRUNG DER KBS 951

Interessanter Umleiterverkehr

☐ Gleisbauarbeiten im Bahnhof Freilassing sorgten über die Pfingsttage für eine komplette Sperrung der KBS 951 im Abschnitt zwischen Teisendorf und Freilassing. Vom 7. bis zum 12. Juni 2019 mussten daher mehrere Züge des internationalen Güter- und Personenfernverkehrs über Mühldorf umgeleitet werden, darunter so interessante Leistungen wie die Nightjet-Zugpaare Budapest – München (mit Kurswagengruppen von Zagreb, Rijeka und Venedig) sowie Rom – München (mit Kurswagengruppe von Mailand). Außerdem wurde ein Eurocity-Zugpaar aus Münster und Dortmund nach Klagenfurt über Mühldorf umgeleitet. Bei diesem Zugpaar lief die E-Lok der DB AG (Baureihe 101) im Zugverband mit. Die Dieseltraktion für diese EC-Züge stellten die ÖBB in Form einer Lok der Reihe 2016. Die Traktion der Nachtzüge oblag DB AG-Maschinen der Baureihe 218. Im Güterverkehr befuhren täglich bis zu acht Zugpaare die Umleitungsstrecken, wofür die nächtliche Betriebsruhe teils aufgehoben und die noch zahlreich vorhandenen mechanischen Stellwerke zwischen Mühldorf und Freilassing rund um die Uhr besetzt werden mussten. Die Güterzüge wurden – abgesehen von einigen privaten Bauzügen – ausschließlich von Lokomotiven des Typs Class 77 gezogen. Insgesamt ergab sich damit ein ungewohnt vielfältiger, dichter und bunter Verkehr auf der infrastrukturell wie landschaftlich interessanten Umleitungsstrecke.

■ *Neue Farben für die Ludmilla: Ende 2018 musterte die DB AG die 1975 gebaute 232 173 aus. Nun hat die Maschine bei der Triangula-Logistik-GmbH aus Gelenau eine neue Bleibe gefunden. Der neue Eigner spendierte ihr auch ein Farbkleid, das die originalen DR-Farben der Lok mit dem weißen Lätzchen des orientroten DB-Schemas zu kombinieren scheint. Im Juni 2019 kam die frisch lackierte Maschine für letzte Fristarbeiten ins AW Cottbus. Die Aufnahme entstand dort am 15. Juni 2019.*

FOTO: STEVEN METZLER

FOTO: HELMUT SCHEIBA

■ *Zum Muttertag 2019 schickte die DB AG ihren ICE 3-Triebzug 403 514 in einer Beklebung, die an das DB-Kindermaskottchen „Der kleine ICE“ angelehnt war, auf die Strecke. In einer medienwirksamen Aktion brachte der Zug 150 Kinder zu ihren Müttern nach Frankfurt. Am 19. Mai war 403 514 auf der Schnellfahrstrecke Frankfurt–Köln unterwegs.*